



Zeitgenössische indische Literatur

Heinrich Rübeling,
Deutsch-Indische Gesellschaft
Darmstadt-Frankfurt e.V.

Foto: © privat

Mittwoch, 11. Juni 2025, 19 Uhr,
Literaturhaus, Kasinostr. 3, Darmstadt

Indien hat eine lange literarische Tradition, ausgehend von den Vedden, Upanishaden, Puranas und den großen Epen Ramayana und Mahabharata. In den letzten Jahrzehnten explodiert die literarische Produktion regelrecht, auch aufgrund internationaler Erfolge indischer Autorinnen und Autoren wie Arundhati Roy, Aravind Adiga, Geetanjali Shree. Migration, Korruption, Women Empowerment, Umwelt und urbanes Leben sind die Themen, die im Vordergrund der literarischen Werke stehen.

Der Referent stellt einige Werke kurz vor, widmet sich besonders den Romanen von Sanjeev (Mujhe Pehchano), Chitra Mudgal (Aawan) und Anuradha Roy (Ton für die Götter).

Eine Veranstaltung in Kooperation
mit der Deutsch-Indischen Gesellschaft Darmstadt-Frankfurt e. V.



Der **EINTRITT** zu den
Vorträgen ist jeweils frei.

UM EINEN FREIWILLIGEN
BEITRAG WIRD GEBETEN.

**10 JAHRE DARMSTÄDTER
NETZWERK FÜR POLITISCHE
BILDUNG (2015-2025)**

Evangelisches Dekanat Darmstadt:
Winfried Kändler, 06151-1362430, winfried.kaendler@ekhn.de
www.dekanat-darmstadt.de

Wissenschaftsstadt Darmstadt:
Martin Frenzel, (Amt für Kommunikation), 06151-132077,
martin.frenzel@darmstadt.de, www.darmstadt.de

Katholisches Bildungszentrum nr30:
Sabine Gahler, 06151-20963, nr30@bistum-mainz.de, www.nr30.de

Akademie des Bistums Mainz in Darmstadt:
Annette Wiesheu, 06131-257555, annette.wiesheu@bistum-mainz.de
<https://bistummainz.de/bildung/akademie/>

Evangelische Studierendengemeinde Darmstadt:
Martin Benn, 06151-5013075, benn@esg-darmstadt.de
www.esg-darmstadt.de

Katholische Hochschulgemeinde:
Tobias Sattler, 06151-273065, tobias.sattler@bistum-mainz.de
www.khg-darmstadt.de

AStA der Hochschule Darmstadt (HDA)
Referat Kultur und Bildung,
www.asta-hochschule-darmstadt.de

Volkshochschule Darmstadt:
06151-132786, www.darmstadt-vhs.de

Finanziell unterstützt wird die Reihe aus Mitteln der
Erwachsenenbildung der EKHN.



WELTMACHT MIT WIDERSPRÜCHEN:

INDIEN

*Zwischen Hindu-Nationalismus und
Demokratie, Armut und Hightech,
Tradition und Moderne*

Veranstaltungsreihe von März bis Juni 2025

WIR FEIERN JUBILÄUM:

**Zehn Jahre Darmstädter Netzwerk für
politische Bildung (2015-2025)**

AlleWeltKino: programm kino rex, Wilhelminenstr. 9, Darmstadt

31.3.2025, 20.15 Uhr
All we imagine as light, OmU
Indien, Frankreich, Niederlande 2024, Regie: Payal Kapadia

5.5.2025, 20.15 Uhr
Schirkoa: In lies we trust, OmU
Indien, Frankreich, Deutschland 2024, Regie: Ishan Shukla

12.5.2025, 20.15 Uhr
Don't worry about India, OmU, Dokumentation
Indien, Schweiz, Deutschland 2022, Regie: Nama Filmcollective

19.5.2025, 20.15 Uhr
Once Upon A Time In Calcutta,
Original mit englischen Untertiteln, Indien, Frankreich, Norwegen
2021, Regie: Aditya Vikram Sengupta



**Darmstädter Netzwerk
für politische Bildung**

Seit seiner Befreiung von der britischen Kolonialherrschaft 1947 hat sich Indien stark verändert. Es gilt heute als Weltmacht mit Widersprüchen: hie Tradition, dort Moderne, einerseits Armut und Slums, andererseits Wohlstand der neuen Superreichen, zum einen Hightech und gut ausgebildete junge Menschen, zum anderen Kastensystem, die Verletzung von Frauenrechten, religiöse Konflikte zwischen Hindus und Muslimen, einerseits im Inneren eine ausgrenzende hindu-nationalistische Politik unter Premier Narendra Modi, andererseits Versuche, außenpolitisch mehr Einfluss in der Welt zu gewinnen. Vorträge und Filme zeigen die vielen Gesichter Indiens. Eine Veranstaltungsreihe des **Darmstädter Netzwerk für politische Bildung** (Ev. Dekanat Darmstadt, Volkshochschule, Darmstadt, Wissenschaftsstadt Darmstadt / Amt für Kommunikation / Dezernat I, Kath. Bildungszentrum nr30, ASTA der HDA, ESG, KHG, Akademie des Bistums Mainz in Darmstadt)

Der Eintritt zu den Veranstaltungen, außer zu den Filmen im AlleWeltKino, ist jeweils frei, um einen freiwilligen Beitrag wird gebeten.

**Neuere Geschichte Indiens:
Von der britischen Kolonialzeit bis zur
Demokratie 2.0**

Dr. Maria Framke, Historikerin, Universität Erfurt



Foto: © privat

Mittwoch, 26. März 2025, 19 Uhr,

Das Offene Haus, Rheinstr. 31, Darmstadt

Indien gilt gegenwärtig als die größte Demokratie der Welt. Wie wurde das Land zu dem, was es heute ist? Mit einem Blick auf die jüngere indische Geschichte vom späten 18. bis ins frühe 21. Jahrhundert widmet sich der Vortrag dieser Frage. Ein besonderes Augenmerk liegt auf zwei miteinander eng verbundenen Blickwinkeln: den internationalen Begleitumständen und dem Weg des indischen Nationalstaats. Es ist die Geschichte einer aufsteigenden Weltmacht mit vielfältigen Problemen: Ein bis heute umkämpftes Projekt.



Foto: © ASW e. V.



Foto: © SWP

Das neue Indien: Einheit vor Vielfalt

*Dr. habil Christian Wagner,
Politikwissenschaftler, Stiftung Wissenschaft
und Politik, Berlin*

Montag, 28. April 2025, 19 Uhr, Katholisches Bildungszentrum nr30, Nieder-Ramstädter Straße 30, Darmstadt

Seit dem Amtsantritt 2014 baut die Indische Volkspartei unter Führung von Narendra Modi Indien zu einer Hindu-Nation um. Der Wandel betrifft die Politik, Wirtschaft und die ganze Gesellschaft. Welche Probleme und Herausforderungen ergeben sich daraus für den weltlichen Charakter des Vielvölkerstaats Indien?

**JUBILÄUMSFEIER 10 JAHRE DARMSTÄDTER
NETZWERK FÜR POLITISCHE BILDUNG (2015-2025)**



Das Darmstädter Netzwerk für politische Bildung feiert zehnjähriges Bestehen (2015-2025) mit einem Fest: Gemeinsam mit der Dalit Solidarität in Deutschland und der Community Development Society (CDS) aus Anand, Gujarat laden wir Sie herzlich zum Jubiläums-Abend voller Begegnungen, Berichte, Tänze und Bilder ein. Hier erfahren Sie mehr über die Arbeit für die an den Rand gedrängten Bevölkerungsgruppen in Indien. Genießen Sie danach kleine indische Köstlichkeiten, feiern Sie mit Musik und Tanz.

Gruppe aus Gujarat und Philipp Müller, ehemaliger Mitarbeiter der ESG Frankfurt

Freitag, 9. Mai 2025, 19 Uhr,
ESG Darmstadt, Alexanderstr. 35, Darmstadt



Foto: © CDS

Frauen in Indien: Weiter widerständig

*Sina Rauch, Referentin,
Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e. V., Berlin*

Live zugeschaltet aus Indien:

Bishakha Bhanja, Indische National Alliance of Women (NAWO) und Rukmini Rao, Centre for World Solidarity (CWS)

Mittwoch, 14. Mai 2025, 19 Uhr,

Das Offene Haus, Rheinstr. 31, Darmstadt

Frauen in Indien organisieren sich schon lange im Widerstand gegen Bedingungen, die sie benachteiligen. Bishakha Bhanja und Rukmini Rao von der indischen NAWO und dem CWS, Partnerinnen der ASW e.V., arbeiten in Indien mit Frauen aus benachteiligten Gemeinschaften, die für Gleichberechtigung kämpfen. In ihrem Vortrag berichten sie von den Erfolgen der Frauenbewegungen und von der täglichen Widerstandsfähigkeit von Frauen, mit der sie sich gegen soziale Ungleichheit und Unterdrückung wehren.



Foto: © privat

**„Wenn sich Unveränderliches verändert“
– Einblicke in die heutige Kultur und
Religion (Nord-)Indiens**

*Dr. Anand Mishra, Indologe,
South Asia Institute Heidelberg*

Donnerstag, 22. Mai 2025, 19 Uhr, Katholisches Bildungszentrum nr30, Nieder-Ramstädter Straße 30, Darmstadt

Anand Mishra: *„Als ich vor etwa zwanzig Jahren Indien verließ, dachte ich immer, die ganze Welt würde sich verändern, aber Indien würde unverändert bleiben. Wenn ich mir Indien heute anschau, wird mir klar, dass ich falsch lag.“*

Ich werde meine begrenzten Eindrücke vom derzeitigen kulturellen und religiösen Raum Indiens, oder zumindest Nordindiens, mit dem ich besser vertraut bin, mit Ihnen teilen und das Wesen dieses veränderten Raumes untersuchen. Handelt es sich bei diesem Wandel nur um eine natürliche, immerwährende Entwicklung, nur eine Evolution im Laufe der Zeit, oder fußt er auf einem grundlegenden Umbruch?“